

Die Heiligkeit der Ehe verdrängende, Der freien Liebe, anhängende, Rote Gesellschaft ohne Gott, Mißachtend das Gebot.

Warum ist die heilige römische Kirche allein katholisch oder allgemein.

Ein liberaler Lehrer in Belgien suchte durch allerhand Zwischenfragen die Kinder im Glauben irre zu machen, und stellte zu diesem Zwecke an die Kinder die Frage. „Wenn die römische Kirche sich katholisch (allgemein) nennt, weil sie in der ganzen Welt verbreitet ist, muß da nicht auch die sogenannte Häresie, die man doch überall in der Welt antrifft, aus demselben Grunde katholisch genannt werden?“

Darauf gab ein Kind von zwölf Jahren die Antwort: „Die heilige römische Kirche wird katholisch genannt, nicht nur, weil sie überall ist, sondern weil sie überall dieselbe ist.“

Humoristisches.

Paffend.

Sie: „Ich bin in größter Verlegenheit. Eeben erhalte ich ein Telegramm von meiner Erbtante, worin sie mir mitteilt, daß sie morgen früh mit dem ersten Zug zum Besuch kommt. Nun sind aber heute die Läden geschlossen, und wir sollten doch mindestens etwas zur Dekorierung des Eingangs haben; Du weißt ja, sie sieht sehr auf kleine Aufmerksamkeiten.“

Er: „Om, da wäre schon Rat zu schaffen. Wir nehmen Deinen Blumenhut, hängen ihn über die Eingangstür und heften ein Blatt Papier mit der Aufschrift „Willkommen“ darauf.“

Rüchichtslos.

„Na, Huberbauer, warum denn so wild?“

„Ja, Teifi, soll ma da net wild wer'n! Wie Se ja wiss'n, is ma beste Sau am berenden. Da hat mer der Bader den Rat, geb'n ich soll se uff de Landstrah'n leg'n un von en Automobiler j'ammfahr'n lasse. Nichti, i bring mei Sau of de Landstrah'n, un da kommt scho so a Stinkfah'n angefahr. I rasch hinter en Baum. Jetzt is gut, hab i mi denkt. — Wissen Se, was gescheh'n is? Ausgewich'n is er, der elendig Tropf!“

Mißverständnis.

„Waren gestern bei Commerzienrats Jubiläum alle Angestellten der Firma geladen?“

„Und wie! Ich habe keinen Eingigen nüchtern gesehen!“

Im Weinkeller.

Gast (zum Weinhändler, der ihn in seinen Kellereien herumsührt). „An jedem Faß steht ja ein Datum

angestrichen — das ist wohl allemal der Laustag?“

Höchsteinfach.

A.: „Sagen Sie mir doch einmal, was tun Sie denn eigentlich, daß Sie so dick werden?“

B.: „Gar Nichts!“

— Kindermund. — Lieschen: „Wie alt kann ein Papagei werden?“ — Mutter: „Hundert Jahre.“ — Lieschen: „Dann ist er aber längst Großpapagei?“

— Gast: „Donnerwetter, das ist ja „Straacher Auslese“... so gute Weine gebrauchen Sie für Ihre Suppen?“

Wirtin (geschmeichelt): „ja; haben Sie das gleich herausgeschmeckt?“

Gast: „Ne; aber da schwimmt ja's Stiketterl noch drin herum!“

— Auch eine Anknüpfung. — Rudi (die Zeitung in der Hand): Mama, warum steht denn da immer: „Fortsetzung folgt?“ Mutter: Ja, siehst du, mein Kind, die Fortsetzung folgt immer, du aber höchst selten!“

— Kindermund. — Der kleine Arthur hat gehört, Onkel Heinrich sei ein rechter Trübsalbläser. „Onkel“, erkundigt sich darauf der Kleine, „auf welchem Instrument bläst man eigentlich Trübsal?“

— Im Restaurant. — Gast: „Kellner, der Döffe, von dem dieses Beefsteak ist, muß aber furchtbares Heimweh gehabt haben.“

Kellner: „Wieso?“

Gast: „Weil es nur aus lauter Sehnen besteht.“

THANKSGIVING Excursions VIA THE CANADIAN NORTHERN RAILWAY Fare 1/3 one third for the round trip between Stations in CANADA TICKETS ON SALE Oktober 28th to 31st, 1916 Return Limit November 2nd, 1916 Full particulars from local agent or write R. CREELMAN Asst. Gen. Passenger Agent WINNIPEG, MAN.

The Canadian Bank of Commerce

Bzahltes Kapital \$10,000,000

Reserve \$6,000,000

Drafts auf auswärtige Länder

Anordnungen wurden kürzlich getroffen, zufolge deren die Zweige dieser Bank Drafts ausstellen können auf die hauptsächlichsten Punkte in den folgenden Gegenden:

Table listing draft destinations: Österreich-Ungarn, Belgien, Brasilien, Bulgarien, Ceylon, China, Korea, Dänemark, Ägypten, Faroe Inseln, Humboldt Zweig, Finnland, Formosa, Frankreich, Franzöf. Cochinchina, Deutschland, Großbritannien, Griechenland, Holland, Island, Indien, Irland, Italien, Japan, Java, Mandchurie, Mexiko, Norwegen, Persien, Philippinen, Rumänien, Rußland, Serbien, Siam, Südafrika, Straits Settlements, Schweden, Schweiz, Türkei, West-Indien und andere mehr.

Geld zu verleihen.

für langen oder kurzen Termin! auf verbessertes Farmland, zu 8 Prozent Zinsen. Prompte Ausführung.

O. W. Andreasen, Box 46, Humboldt.



Synopsis der canadischen North West Land Bestimmungen.

Argend eine Person, die das alleinige Haupt einer Familie ist, oder irgend eine männliche Person über 18 Jahre alt, kann eine Viertelsektion von noch nicht vergebenem Dominion Land in Manitoba, Saskatchewan oder Alberta als Heimstätte nehmen. Der Applicant muß persönlich in der Dominion Land-Agentur oder Subagentur des Districts erscheinen. Eintragung kann jedoch in irgend einer Agentur unter gewissen Bedingungen durch Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder oder Schwester des beabsichtigten Heimstätters als Stellvertreter gemacht werden. Verpflichtungen: Sechs Monate Residenz auf dem Lande und Kultivierung desselben in jedem von drei Jahren. Ein Heimstättler mag jedoch innerhalb neun Meilen von seiner Heimstätte auf einer Farm von mindestens 80 Aker wohnen, die alleinig von ihm oder seinem Vater, Mutter, Sohn, Tochter, Bruder oder Schwester besessen und bewohnt ist. In gewissen Gegenden kann ein Heimstättler gegen den keine Beschwerde vorliegt durch Preemption eine Viertelsektion neben seiner Heimstätte erhalten. Preis \$3.00 per Aker. Verpflichtungen: Muß sechs Monate auf der Heimstätte oder Preemption residieren in jedem von sechs Jahren vom Datum seiner Heimstätte-Eintragung an (einschließlich der Zeit die er zur Erwerbung des Heimstätte-Patents braucht) und muß fünfzig Aker extra kultivieren. Ein Heimstättler der sein Heimstätterecht schon ausgebraucht hat und seine Preemption erhalten kann, mag in gewissen Gegenden eine Kauf-Heimstätte nehmen. Preis \$3.00 per Aker. Verpflichtungen: Muß sechs Monate in jedem von drei Jahren darauf residieren, fünfzig Aker kultivieren und ein Haus im Werte von \$300.00 errichten. W. W. Cory. Deputy des Ministers des Innern. N. B. Nicht autorisierte Veröffentlichung dieser Anzeige wird nicht bezahlt werden.

Glückwünsche laufen beständig ein von jenen, die mit uns Handel treiben.

Er lw. sagt: „Ihre Artikel bereiten n große Freude.“

Er er: „Die Gegenstände welche ia von Ihnen kauften, sind erstklassig.“

W. C. Blake & Sohn Verfoger von vollständigen Kirchengeschäften u. s. w. 123 Church St. Toronto

Abonnier auf den

Union Bank of Canada.

Hauptoffice: Quebec, Ont. Autorisiertes Kapital \$4,000,000 Eingezahltes Kapital \$3,200,000 Reserve Fonds \$1,700,000 Geschäft- und Sparkassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft. Humboldt-Zweig: G. A. Campbell, Manager.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY 2735 — 37 Lyon Str St. Louis, Mo. Stuckstode & Bro. Kirchenglocken Glöckenspiele u. Gesäute besser Qualität. Kupfer und Zin

...Dr. J. E. Barry... (Mc Gill, Montreal.) Früher Hauschirurg am Royal Victorian Hospital, Montreal; hat für einige Zeit seine Praxis in Regina ausgeübt. Er hat seine Office im Billiar Gebäude aufgeschlagen neben der Canadian Bank of Commerce. Humboldt, Sask.

Dr. J. M. Hourigan Arzt und Chirurg Münster, Sask.

J. M. CRERAR, Advokat. Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, zc. Anwalt der Union Bank of Canada Bürgerpapiere ausgestellt. Geld auf Hypotheken zu verleihen unter leichten Bedingungen. Humboldt, Sask.

Trauerbilder zum Andenken an die lieben Verstorbenen.. werden angefertigt in der Office „des“ ST. PETERS BOTEN Münster, Saskatchewan

Die erste deutsche bo 7w'ften Erzbisch 7. Jahrgang No Allerheilig (1. Novemb Aufwärts von den in Zu des ewigen Sion Zu der Seligen reinf Lenkt die Kirche unf Sursum corda! U Soll heut' Herz und Zu der Heiligen Ju Diedes Lammes Thro Seht, wie zieh'n sie h Dort durch Sions ge Welch' ein hehres f Süßer Duft und Ju Auf den Häuptern S Wandeln sie durch's Ruh'n in Gottes Lu In des Himmels er Kindlein zart und J Singen dort dem Ea Martyrer, Bekenner Die einst Erdenstreit Büßer, Dulder, star Trinken dort im Hi Bei des Lammes H Aus dem Kelch der „Sursum corda heut' uns zu mit f Engel, heilige Sch Winken uns mit g Und mit Palm- un Rufend: Kämpfde Daß wir freudig u Einst im ewigen S Aus Ca Saskat Die Provinzial- schlossen, die Fren- wans in North Batt Es sind 100,000 Zweck bestimmt worb In Prince Albert daß die Canadian R Gesellschaft den Frei den Senator Davis